

Tätigkeitsbericht 2017

Die Gesellschaft

Die gemeinnützige Gesellschaft für teilhabeorientiertes Qualitätsmanagement mbH mit Sitz in der Bahnhofstraße 32 in 13129 Berlin Blankenburg, beschäftigte im Jahresdurchschnitt 24 Mitarbeiter*innen, von denen 15 eine anerkannte Schwerbehinderung haben.

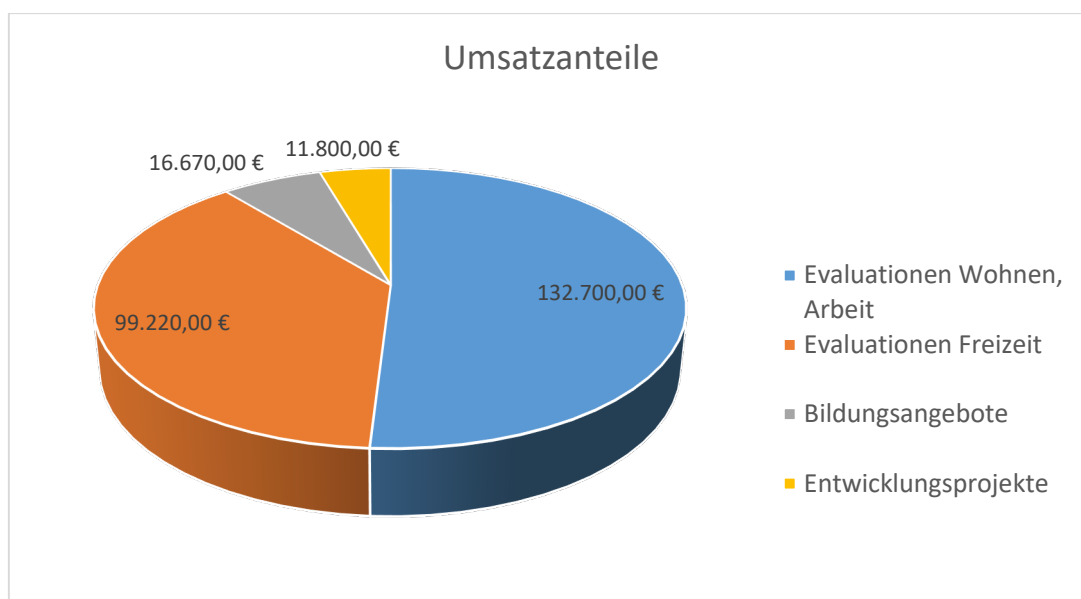
Davon waren elf Mitarbeiter*innen als Evaluator*innen in einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis tätig. Die Evaluator*innen wurden von einer fachlichen Leitung und zwei Evaluationskoordinator*innen angeleitet. Unter der Geschäftsführung von Stefan Schenck waren Mitarbeiter*innen für die Büroorganisation, vorbereitende Buchhaltung, Öffentlichkeitsarbeit sowie projektbezogen für Bildungsangebote tätig. Assistenzleistungen für drei Evaluator*innen wurden ausgliedert und werden nunmehr im Rahmen des Persönlichen Budgets erbracht.

Entsprechend der Auftragslage wurde in den Monaten Mai bis August für elf Mitarbeiter*innen Kurzarbeit angemeldet.

Die Leistungserbringung

Evaluationen Wohnen

Der Integrationsbetrieb erwirtschaftete im Jahr 2017 über 50 Prozent der Umsätze aus der Durchführung von Evaluationen nach der nueva-Methode. Damit wurde die Ergebnisqualität von Dienstleistungen in 39 ambulanten oder stationären Wohnangeboten und Angeboten im Arbeitsbereich (WfbM, Tagesförderstätte, ABFB) erhoben. Etwa 30 Prozent des Gesamtumsatzvolumens bzw. 81.000 Euro wurden durch Gesellschafter in Auftrag gegeben. Weitere 51.300 Euro wurden aus Evaluationsaufträgen von Nicht-Gesellschaftern, überwiegend im Raum Berlin, generiert. Insgesamt führten die Mitarbeiter*innen der GETEQ 672 Interviews im Jahr 2017 durch.



Evaluationen Freizeit

Etwa sechs Prozent des Umsatzes stammen aus Befragungen im Sozialraum. In Museen wurde der »RealitätsCheck Inklusion« durchgeführt. Dabei wurden die vier Dimensionen der Barrierefreiheit wie Mobilität, Sehen, Hören und Verstehen von Peers geprüft und durch Nutzer*innen-Befragungen ergänzt. Innerhalb inklusiver Workshops wurden die Befragungsergebnisse genutzt, um gemeinsam Handlungsfelder zu identifizieren und Empfehlungen herauszuarbeiten.

Das Instrument »RealitätsCheck Inklusion« wurde für das Kooperationsprojekt »Stadtteilzentren inklusiv!« weiterentwickelt. In Zusammenarbeit mit dem Verband für Sozialkulturelle Arbeit e.V. werden im Zeitraum 2018 bis 2021 etwa 20 Stadtteilzentren und Nachbarschaftshäuser hinsichtlich ihres Zugangs für alle und Teilhabemöglichkeiten evaluiert. Das Projekt wird aus Mitteln der Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin finanziert. Die Projektentwicklung und Antragstellung erfolgte in 2017.

Bildung

Die GETEQ hat verschiedene Bildungs- und Qualifizierungsangebote für Menschen mit Behinderungen ausgebaut. Beinahe 100.000 Euro der Umsatzerlöse, 38 Prozent, stammen aus inklusiven Bildungsangeboten. Das im Jahr 2016 neu entwickelte Workshop-Angebot mit dem Ziel des Empowerments der Zielgruppe Menschen mit Behinderung, wurde für die Nutzer*innen von vier Trägern der Eingliederungshilfe in Anspruch genommen. Einen Schwerpunkt bildete die Schulungsreihe für Wohnbeiräte und Interessenvertreter*innen. Gemeinsam mit einem Gesellschafter wurde ein neues Bildungsangebot zum Thema Gewaltprävention entwickelt und durchgeführt.

Mit Unterstützung der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales, Berlin konnte das Projekt »Mitdenken – Mitreden – Mitwirken« zur Stärkung der Rechte zur selbstbestimmten Lebensführung und Teilhabe von Nutzer*innen von Dienstleistungen der Behindertenhilfe im Land Berlin begonnen werden. Ende des Jahres wurden elf Evaluator*innen umfassend zu den Grundlagen des Wohnteilhabegesetzes und des Bundesteilhabegesetzes geschult und in die Lage versetzt, dieses Wissen verständlich an Peers weiterzugeben. Es wurden fünf Workshops zum Thema Menschenrechte und rechtliche Grundlagen in Zusammenarbeit mit einem Rechtsanwalt durchgeführt. Vorbereitend wurden die Inhalte für die Publikation „Selbstbestimmt wohnen mit Unterstützung“ in Leichter Sprache zusammengestellt.

Ein inklusiver Fachtag wurde am 14. Juni zum Thema »Recht haben – Recht bekommen! Was ändert sich durch das Bundesteilhabegesetz?« mit rund 80 Teilnehmer*innen im Nachbarschaftshaus Urbanstraße in Berlin Kreuzberg durchgeführt.

Insgesamt erreichte die GETEQ über 800 Nutzer*innen, darunter

- 672 Plätze der Behindertenhilfe
- 80 Museumsbesucher*innen
- 30 Teilnehmer*innen aus Empowerment-Schulungen
- 80 Tagungsteilnehmer*innen

Die Dienstleistung

Entwicklungsprojekte

Im Auftrag der nueva Qualitätsgemeinschaft hat die GETEQ auch innerhalb der nueva Methode auf aktuelle politisch-rechtliche Veränderungen reagiert. In der Weiterentwicklung des Erhebungsinstruments griff nueva Fragestellungen auf, die sich aus der UN-Behindertenrechtskonvention, dem neuen Bundesteilhabe- oder dem Wohnteilhabegesetz ergeben. Ein Ergebnis ist die Ergänzung der fünf bestehenden Qualitätsdimensionen innerhalb betreuter Wohnformen für Menschen mit Behinderung (BEW, WG LT I, II, III, Wohnheim) um eine sechste. Die Dimensionen sind Selbstbestimmung, Betreuung und Assistenz, Förderung, Privatsphäre, Sicherheit sowie neu – Anerkennung und Gleichstellung. Damit wurde der Fragenkatalog nochmals erweitert und ermöglicht eine sehr individuelle Anpassung der Fragebögen an die Bedürfnisse des Auftraggebers.

Weiterhin erlaubt nueva die Betrachtung ausgewählter Dimensionen in einer sogenannten »fokus-Befragung«. Ebenso bewährt haben sich die »iQ-Workshops«, in denen partizipativ Maßnahmen aus den Evaluationsergebnissen gemeinsam abgeleitet werden.

Gemeinsam mit dem Paritätischen Gesamtverband wurden bundesweit fünf Fokusgruppen zum Thema Wohnsituation von Menschen mit psychischer Erkrankung durchgeführt.

Die nueva Methode als bewährtes Instrument für ein Qualitätsmanagement in der Eingliederungshilfe durch Nutzer-Evaluationen erfüllt den gesetzlichen Auftrag gemäß WTG, SGB und BRV durch standardisierte Erhebung der Ergebnisqualität. Die standardisierte Nutzer-Evaluation erlaubt Benchmark und schafft Transparenz, liefert eine SMARTe Qualitätssicherung aus Nutzerperspektive und unterstützt staatliche Stellen wie die Heimaufsicht in ihrer Arbeit.

Kurzfassung

Die Gesellschaft für teilhabeorientiertes Qualitätsmanagement mbH, kurz GETEQ, ist ein Integrationsbetrieb mit Sitz in Berlin. Ein 23-köpfiges Team erhebt die Ergebnisqualität von Wohnangeboten für Menschen mit Behinderung seit ihrer Gründung im Jahr 2012. Nach dem Peer-Prinzip werden jährlich über 600 Interviews und Beobachtungen nach dem Franchisemodell nueva durchgeführt. Die Interviewerinnen und Interviewer haben eine abgeschlossene Ausbildung zur Evaluatorin bzw. zum Evaluator. Zudem bietet die GETEQ Bildungsangebote zu Themen wie Teilhabe und Empowerment an.